

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 40

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

181. Gegen den Vorsteher der Armen-Erziehungsanstalt Kasteln ist scheint Klage wegen inhumaner Anwendung der Prügelstrafe anhängig. —

182. Luzern. Die Kantonallehrer-Konferenz in Ruswil war gut besucht und nahm einen fördialen Verlauf. Hauptthema waren die Wünsche der Lehrerschaft zum kommenden Erziehungsgesetz. Die H. Sekundarlehrer Alb. Meier und Lehrer Marbacher stellten und begründeten eine Reihe wertvoller Thesen in taktvoller Weise. Eine größere Kommission der Lehrerschaft wird nun, gestützt auf die gepflogenen Neuerungen am Ruswiler Tage, die ganze Angelegenheit nochmals prüfen und dann im Auftrage der Gesamtlehrerschaft den Behörden entsprechende Anträge unterbreiten.

183. Die verdiente „Monatsschrift für christliche Sozialreform“ (Verlag von Baezler, Trexler u. Co. in Luzern und Zürich) wirkt im Jahrgang 1907 hervorragend pädagogisch durch die ungemein anregenden, zeitgemäßen und praktischen Briefe von Rektor Dr. Jos. Beck über „Arbeiterseelsorge.“

184. Den 3. Februar 1908 werden es 100 Jahre, seit der „vorzüglichste Kalenderschreiber und der vollständigste Pädagoge“ Alban Stolz in der badischen Amtsstadt Bühl als 16. Kind des dortigen Apothekers zur Welt kam. Er starb 1883. —

185. In Südtalien sollen endlich 59 Schulinspektoren die Volkschulen besuchen, sich mit Lehrpersonal und Schulgebäuden eingehend beschäftigen und die Gemeinden veranlassen, alle Uebelstände zu beseitigen. —

186. Preußen will den Lehrermangel heben durch Vermehrung von Lehrerbildungsanstalten. Am Schwange aufgezäumt. Bessere Besoldung! —

187. Im Konvile des Benediktinerstifts Gries fand ein 6-tägiger Organistenkurs statt, besucht von 47 Teilnehmern. Leiter waren: Propst Mitterer (Brixen), Chordirektor Gruber (Meran) und Chordirektor Streiter (Innsbruck).

188. 23 französische Lehrer und Lehrerinnen machen dermalen eine Studienreise; sie besuchten u. a. auch Innsbruck. —

189. Am 18. August tagte in Lemberg der polnisch-pädagogische Schul- und Lehrerverein. Er betonte die Notwendigkeit einer gänzlichen Reform des galizischen Schulwesens. Zu dem Zwecke will er volle Schulautonomie in Galizien, Berufung der Lehrerschaft in den galizischen Landesschulrat, Berufung eines Lehrerkongresses, Organisierung eines Analphabeten-Unterrichtes, Reformierung der Lehrerseminarien, Gleichstellung der Lehrerschaft Galiziens mit den Standesbeamten der drei untersten Rangestufen u. c. —

190. Am dänischen Lehrertag in Kopenhagen Ende August erschienen 2448 Teilnehmer. Der Reichstag hatte für die Versammlung 10 000 Kronen bewilligt. Hauptthema: Gehaltsfrage. Es gibt 119 Lehrkräfte mit einem Gehalte unter 400 Fr. —

191. An der kantonalen Lehrerkonferenz in Ruswil sprach Präsident Ad. Trexler unter Beifall den Behörden das volle Vertrauen der Lehrerschaft aus und verurteilte das stürmische Vorgehen Einzelner. Wie wir erwartet, und wie es die Behörden verdienen. —

192. In Innsbruck starb P. Dr. Kern S. J., Professor der Dogmatik. Der Beritorbene war sehr beliebt und wahrhaft St. Galler Kind. —

193. Das päpstliche Rundschreiben über den Modernismus verurteilt in weitausgehender, scharfer Gedankensfülle jene modernen Lehren, die dem Geiste des Christentums und des Katholizismus zuwiderlaufen. —

194. Durch die Fürsorge der Behörden werden in Luthern all' den vielen Schulkindern, die nur mühsam zur Schule gelangen können, ungezählte Portionsen Milch und Brot ausgeteilt, wodurch der Schulbesuch sehr zugewonnen hat.

195. Die Broschüre Dr. Försters „Sexualethik und Sexualpädagogik“ (Kösel'sche Buchhandlung in Kempten 92 Seiten 1 Mf.) findet in lath. Kreisen höchste Anerkennung und Empfehlung. —

196. Die beiden Bezirkskonferenzen See und Gaster (St. Gallen) halten einen Turnkurs ab vom 7—11. Oktober und zwar in Weesen. —

197. Der glänzend verlaufene chatechetische Kurs schloss mit einem Ausflug aufs Rütli ab, wo Chorherr Meyenberg eine Huldigung der lath. Katholiken ans Vaterland hielt. Ein erfreuliches Wort! —

198. Den 12. Oktober tagt in Olten der verdiente „Evang. Schulverein“ der Schweiz. Hauptthema: „Erziehung der Jugend zur sittlichen Reife.“ Ein freudiges Glückauf! —

199. Schwyz. Den 8., 9. und 10. Oktober 1907 findet in Siebnen (March) ein erster Fortbildungskurs für bibl. Geschichte unter Leitung von H. Bez.-Schulrat Lehrer Beuz statt. Es folgen 2 weitere Kurse 1908 in Einsiedeln und Schwyz. Ein Mehreres zu diesem freudigen Ereignis demnächst. Das Programm ist vorzüglich.

Amerika. Ein Nachtrag zum s. z. Aufsatz „Öffentliche und Privatschule in Amerika“. — Es kostet eine anständige Lehrerwohnung mit Garten (ca. 2000 m²) jährlich 100 Dollars, was den fixen Gehalt nicht schrecklich schwächt. Auch ist das Leben wohlfeiler als in Europa, da z. B. Fleisch bloß 40—70 Rp., je nach Qualität, und Butter höchstens Fr. 1.20 kosten. So stehen die Dinge wenigstens im fernen Osten. —

Würdigungen und Ehrungen für die treuen Tächter in Kirche und Schule.

Grub (St. Gallen) erhöhte den Gehalt der beiden Lehrer um je 100 Fr. und zahlt den vollen Pensionsbetrag. Auch der Organist erhält 250 statt 200 Fr. —

Freiamt. Für die Schulen in Sins, Alikon und Aettenschwyl wurde der Primarlehrergehalt auf 1500 Fr. erhöht. —

Klingnau setzte den Gehalt des Oberlehrers auf 1700 und den des Fortbildungslärers auf 2400 Fr. fest.

Niederwyl (St. G.) erhöhte die Gehalte der Lehrerin und des Lehrers um je 100 Fr., (1200 und 1600 Fr.). —

Algetshausen (St. G.) erhöhte den Gehalt des Lehrers von 1600 auf 1700 Fr. —

Hummelwald (St. G.) erhöhte den Lehrergehalt um 100 und den der Arbeitslehrerin um 20 Fr. —

Bichwil (St. G.) gibt dem Lehrer zur Erhöhung von 100 Fr. noch weitere 100 Fr. nach je 5 Dienstjahren. —

Bischof Trippen in Straßburg empfiehlt in eingehender Eingabe an das Ministerium eine zeitgemäße Aufbesserung aller Gehälter der Geistlichen um je 500 Fr. jährlich. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Weitere sehr empfehlenswerte Kalender sind: St. Ursen-Kalender (Union in Solothurn) 40 Rp. und der Herder'sche Sonntags-Kalender, der erste im 55. und der zweite im 48. Jahrgang stehend. —

2. Dieser Nummer liegt die vierte Beilage pro 1907 bei. —

3. Über den Verlauf des katechet. Kurses in V. ist uns eine eingehende Berichterstattung zugesagt. —

4. Um die sehr interessante Arbeit des hohen Mitarbeiters in heutiger Nummer nicht zu zerstören, wurde viel Detail verschoben.

Offene Lehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers an der Knabenmittelschule zu Appenzell ist neu zu besetzen.

Anmeldungen und Anfragen über Gehaltsverhältnisse sind bis 6. Oktober zu richten an den Präsidenten des Ortschulrates, hochw. Hrn. **J. B. Ebnet** in Appenzell.

245

Der Ortschulrat.

Offene Lehrerstelle an der Oberschule Dottikon, Aargau.

Lehrerbesoldung Fr. 1700.—, Organistendienst, Gesangleitung und Bürgerschule Fr. 400.— bis Fr. 500.—.

Schriftliche Anmeldungen bei der unterzeichneten Behörde unter Beilegung der Zeugnisse und sonstigen Ausweisen. 246

Dottikon, den 20. September 1907.

Die Schulpflege.

Ziehung vom 22. bis 25. Oktober 1907

der Geldlotterie für die neue Kirche in

Erster Gewinn Fr. 40,000

Im ganzen 10,405 Treffer m. Fr. 160,000.

160

O S e **Neuenburg**
Versandbureau Fleury, ^{rue Gourgas} Genf. ^{Nr. 148}

Ziehung Neuenburg 22. — 25. Oktober
Haupttreffer **Fr. 40,000**

L o s e

von der Kirche Neuenburg, Schindellegi und Oerlikon versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

☐ Frau Haller, Zug. **☐**

Auf 10 ein Gratislos.

☒ Ziehungen aller andern Lotterien erst viel später.

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.

Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Katalog gratis.

Aloys Meier, Hoflieferant, **Fulda**.

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat „Harmonista“, mit dem Jedermann ohne Notenkenntnisse sofort Harmonium spielen kann. 177

Inserate sind an die Herren Haasenstein & Bogler zu senden.